

Rund um Boppard

vom 08.01.2016

Burg-Handwerker werden nun bezahlt Rat beschließt Mittelfreigabe und anwaltliche Prüfung

Wie „Rund um Boppard“ berichtete, wurde bei der Sondersitzung des Stadtrates im Dezember 2015 bekannt, dass die Verwaltung nach eigenen Angaben „versehentlich“ Aufträge an Handwerker der Burgsanierung bereits vor Aufhebung des vom Stadtrat verhängten Sperrvermerkes vergeben hatte. Der nachträglichen Mittelfreigabe stimmte der Rat mit den Stimmen aus CDU, FWG, Grüne und FDP jedoch nicht zu. Die Mehrheit setzte sich mit ihrem Antrag auf Vertagung durch und mit der Forderung nach genaueren Informationen darüber, wann welche Aufträge zu welchen Kosten vergeben wurden. Darauf folgten eine nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses und eine weitere öffentliche Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 22. Dezember 2015, die eigens für diesen Tagesordnungspunkt angesetzt wurden.

Dabei setzten sich die genannten Fraktionen ohne Gegenstimmen und weitere Wortmeldungen mit ihrem Antrag durch, wonach die Mittel zum Bezahlen der Handwerkerrechnungen freigegeben werden. „Die gesperrten Haushaltsmittel werden freigegeben zum Ausgleich fälliger Rechnungen im Rahmen von Aufträgen, die mit Zustimmung des Bauausschusses oder des Stadtrates erteilt wurden; der Sperrvermerk wird insoweit aufgehoben. Der laufende Prüfantrag für die Anwaltskanzlei KDU soll auch auf den Rest der Gesamtbaumaßnahme ausgedehnt werden“, so die Formulierung. Das heißt, der gesamte Vorgang wird auf Antrag des Rates von Rechtsexperten geprüft. Eine abschließende Bewertung und Handlungsempfehlung bleibt abzuwarten, „Rund um Boppard“ wird berichten.

Ralf Hübner